

DANKE!

Ganz zart und fein
zieht das Leben
seine leuchtende Spur
durch mein Leben.

Hinschauen,
jeden Tag einmal
(gerne auch mehr).

Und in mir formt sich
fast wie von selbst
ein kleines Wort:

Danke!

Tina Willms

WIE SIE UNS ERREICHEN

Gemeinde: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Neukölln K.d.ö.R.
Hertzbergstraße 4-6, 12055 Berlin
(Bus 171 und M41 Hertzbergplatz, U7 Karl-Marx-Straße)

Homepage: www.baptisten-neukoelln.de

Pastoraler Mitarbeiter: Will White
Telefon 91442205

Älteste: Gemeindeleiter, Matthias von Kornatzky
Telefon 6874220

Stellv. Gemeindeleiter, Frank Zöllner
Telefon 7758377

Konto: Postbank Berlin,
IBAN: DE93 1001 0010 0063 5201 04 BIC: PBNKDEFF



Mitglied im Bund
Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland



ZUM INHALT

Inhaltsverzeichnis

| | |
|----------------------------|----|
| Impressum | 2 |
| An(ge)dacht | 3 |
| Das Kirchenjahr | 4 |
| Pfingsten | 5 |
| Kultur Pur | 6 |
| Aktuelles vom Büchertisch | 8 |
| Termine + Geburtstage Mai | 10 |
| Termine + Geburtstage Juni | 12 |
| Gebetsanliegen | 14 |
| Kinderseite | 14 |
| Wie Sie uns erreichen | 16 |

MINA & Freunde



Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Neukölln K.d.ö.R.
Hertzbergstraße 4-6, 12055 Berlin

Redaktion: Matthias von Kornatzky

Beiträge an: eMail: gemeindebrief@baptisten-neukoelln.de, Fax: 030 - 680 80 833

Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter der Verantwortung der Verfasser und stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Druck: Copyciana UG, Innstraße 31, 12045 Berlin

Redaktionsschluß: 16. Juni 2019

GEBETSANLIEGEN

Dank

Jesus lebt. Er ist auferstanden.

Fürbitte

Betet für die Menschen in Sri Lanka. Dass die Menschen in ihrer Trauer Trost finden. Dass nach den Anschlägen ein friedliches Zusammenleben der Menschen auch mit unterschiedlichen Religionen möglich ist.

Für unsere Kranken Mitglieder und Freude.

Für die Entwicklung unserer Gemeinde, dass wir die richtigen Entscheidungen treffen und die Gemeinde sich gut weiterentwickelt.



Advent, Ostern, Pfingsten

DER WEG DURCHS KIRCHENJAHR

Jeder Sonntag des Jahres hat einen Namen, jedes Fest seinen festen Platz im Kirchenjahr. Neben den großen Kirchenfesten gibt es an jedem siebten Tag einen Grund zu feiern oder zu gedenken – immer entlang der passenden Bibelstellen. Anders als das Kalenderjahr beginnt das Jahr hier nicht mit dem ersten Januar, sondern mit dem ersten Adventssonntag. Das Weihnachtsfest, die Feier um Jesu Geburt, ist damit das erste große Fest des Kirchenjahres. Die Fastenzeit, die am Aschermittwoch beginnt, leitet den Höhepunkt des Kirchenjahres ein:

das Osterfest. Die Feier der Kreuzigung und Auferstehung Christi ist das wichtigste Ereignis im Kirchenjahr, für alle Christen gleichermaßen, Katholiken, Protestanten und andere christliche Bekenntnisse. Der Tag Christi Himmelfahrt, 40 Tage nach Ostern, gehört liturgisch immer noch zur Osterzeit. Die endet erst zehn Tage nach Himmelfahrt mit dem Pfingstfest, an dem die Ankunft des Heiligen Geistes und die Überwindung der babylonischen Sprachverwirrung gefeiert wird. Damit steht es für die Einheit der Christenheit und wird auch als Gründung der Kirche verstanden.

Zwischen Pfingsten und dem letzten Sonntag des Kirchenjahres liegen die 25 Sonntage der Trinitatis-Zeit. Danach en-

det das Kirchenjahr mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag, an dem an das Versprechen des ewigen Lebens erinnert und der Toten gedacht wird. Ursprünglich war dies der Tag „Allerheiligen“, der im Zeichen der Märtyrer und Heiligen der Kirche stand. Die Bedeutung des Tages hat sich durch die Reformation aber gewandelt, genau wie die der Heiligen-Tage („Namenstage“). Weil die protestantischen Reformatoren statt der Heiligenverehrung die Bibel wieder in den Mittelpunkt des Glaubens stellten, spielen diese Tage im evangelischen Kirchenjahr, wenn überhaupt, nur eine sehr kleine Rolle.

Jeder der Tage und Phasen des Kirchenjahres hat eine eigene liturgische Farbe. Die Christfeste wie die Weihnachtstage und Ostern sind weiß (außer Karfreitag, der ist schwarz). Die Zwischenzeiten, in denen keine Feste liegen – wie die Vorfastenzeit, die Sonntage nach Trinitatis und die nach Epiphania – sind grün. Die Passionszeit vor Ostern ist violett, ebenso wie der Advent. Pfingsten ist rot, ebenso wie einige weitere Gedenktage, zum Beispiel der Reformationstag. Die liturgischen Farben sind aber keine Pflicht. Oft werden sie in den evangelischen Kirchen nur spärlich oder nur für die hohen Feiertage eingesetzt.

GEBURTSTAGE JUNI

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Wir wünschen Gottes Segen für das neue
Lebensjahr.

**Fahrdienst benötigt?
Bitte bei K. Stromeier melden.**



Freundliche Reden sind

Honigseim, süß für **die Seele** und

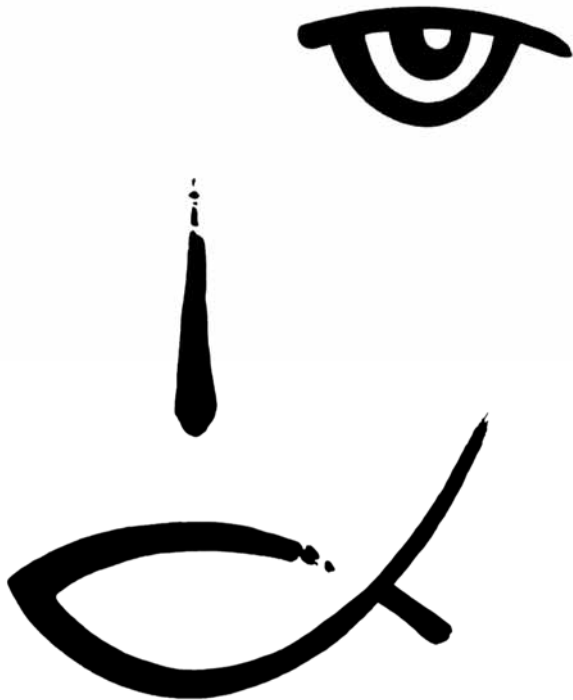
heilsam für die Glieder.

Monatsspruch
JUNI
2019

SPRÜCHE 16,24

Zeitzündler

Live in concert!



**Konzert Chor Zeitzündler & Band
am Samstag, den 15.06.2019 um 18 Uhr**

GEBURTSTAGE MAI

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!
Wir wünschen Gottes Segen für das neue
Lebensjahr.

**Fahrdienst benötigt?
Bitte bei K. Stromeier melden.**

» Es ist **keiner wie du,**
und ist **kein Gott** außer dir.

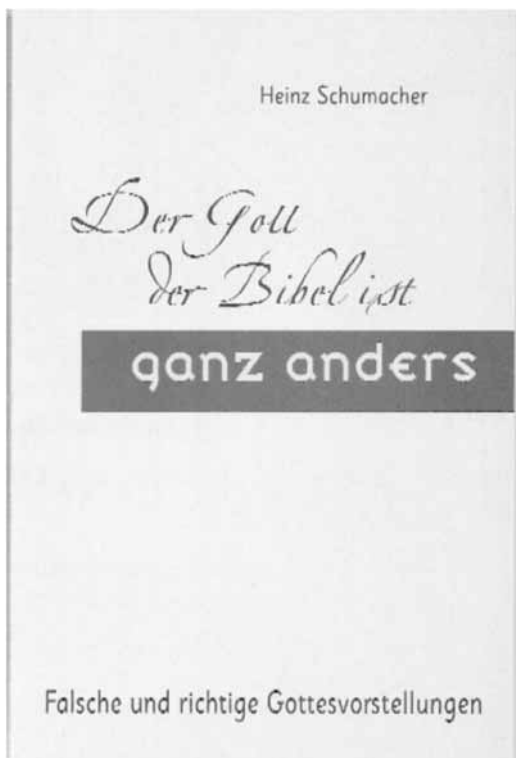
Monatsspruch
MAI
2019

2. SAMUEL 7,22

AKTUELLES VOM BÜCHERTISCH

Jesus aber rief und sprach: Wer an mich glaubt, glaubt nicht an mich, sondern an den, der mich gesandt hat; und wer mich sieht, sieht den, der mich gesandt hat. Johannes 12, 44-45

Nur durch Jesus sind wir in der Lage den Vater zu erkennen. Aber auch unter den Christen gibt es verschiedene Gottesvorstellungen. Dabei ist es wichtig zu wissen wie unser Gott wirklich ist.



Es geht hier nicht um eine Auseinandersetzung mit außerchristlichen Religionen, sondern mit falschen Gottesvorstellungen, die auch unter Christen anzutreffen sind, wie z. B. der harmlose »liebe Gott« oder der Quäler-Gott. Wie ist Gott wirklich nach der Schrift?

Der Gott der Bibel ist ganz anders -
Falsche und richtige Gottesvorstellungen
Autor H. Schumacher
80 Seiten für 8,80 €